

An den Gesamtbundesrat

- Frau Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga
- Frau Bundesrätin Viola Amherd
- Herr Bundesrat Alain Berset
- Herr Bundesrat Ignazio Cassis
- Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter
- Herr Bundesrat Ueli Maurer
- Herr Bundesrat Guy Parmelin

Aarau, 17. April 2020

«Corona-Pandemie»: Aargauischer Gewerbeverband fordert Beseitigung der Ungerechtigkeiten beim Detailhandel

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren Bundesrätinnen und Bundesräte

Der Aargauische Gewerbeverband (AGV) dankt dem Bundesrat im Namen seiner über 10'000 Mitglieder für seine umsichtige Führung unseres Landes in dieser anspruchsvollen Zeit. Wie dem Bundesrat hat die Gesundheit der Bevölkerung auch für den AGV höchste Priorität.

In Abwägung der epidemiologischen Entwicklung begrüsst der AGV die beschlossene Lockerung der Massnahmen. Irritiert nehmen wir allerdings den Entscheid im Zusammenhang mit dem Detailhandel zur Kenntnis. Die damit verbundene Benachteiligung des KMU-Detailhandels gegenüber den Grossverteilern ist in keiner Weise nachvollziehbar. Dass der KMU-Detailhandel geschlossen bleiben muss, die Grossverteiler aber das gesamte Sortiment verkaufen dürfen, stösst bei uns auf grosses Unverständnis. Die KMU-Detaillisten wären in der Lage, die gesundheitspolitischen Vorgaben korrekt umzusetzen. Es gibt daher keinen Grund, dass die KMU-Detaillisten ihre Geschäfte nicht auch am 27. April 2020 öffnen könnten.

Wir bitten Sie daher, sehr geehrte Frau Bundespräsidentin, sehr geehrte Damen und Herren Bundesrätinnen und Bundesräte, Ihren Entscheid in diesem Punkt zu überdenken und möglichst rasch zu korrigieren.

Freundliche Grüsse

Aargauischer Gewerbeverband (AGV)

Kurt Schmid
Präsident

Peter Fröhlich
Geschäftsleiter

Thierry Burkart
Ständerat, Konsulent AGV

Kopie: - Regierungsrat des Kantons Aargau, z.H. Herrn Landammann Dr. Markus Dieth (per E-Mail)
- Schweizerischer Gewerbeverband (sgv), z.H. Herrn Hans-Ulrich Bigler, Direktor (per E-Mail)